

Wie steht es um die digitalen Infrastrukturen?

[03.02.2026] Der neue Statusbericht zum Glasfaser- und Mobilfunkausbau in Rheinland-Pfalz liegt vor. Er zeigt eine deutliche Dynamik beim Glasfaserausbau und Fortschritte im Mobilfunkbereich.

Rheinland-Pfalz kommt seinem Ziel einer flächendeckenden Gigabitversorgung näher. Das belegt der nun vorliegende 15. Statusbericht Digitale Infrastrukturen. Bereits über 76 Prozent aller Haushalte im Land verfügen demnach über Internetgeschwindigkeiten von mindestens einem Gigabit pro Sekunde. Auch beim Ausbau der 5G-Mobilfunknetze nimmt das Land bundesweit einen vorderen Platz ein. Die Quote der Glasfaseranschlüsse (FTTB/H) ist im Vergleich zur letzten Erhebung der Versorgungszahlen um weitere 20 Prozent gestiegen und liegt nun bei knapp 37 Prozent aller Haushalte. Insgesamt, so das [Digitalisierungsministerium](#), sind mittlerweile über 95 Prozent der rheinland-pfälzischen Haushalte mit Bandbreiten von mindestens 50 Mbit/s versorgt.

Lückenloses 5G-Netz bis 2030

Neben dem Glasfaserausbau verzeichnet der Bericht auch im Mobilfunkbereich Fortschritte. Die Flächenabdeckung mit dem neuesten Mobilfunkstandard 5G liegt inzwischen bei 91,87 Prozent; bezogen auf die Haushalte sind es sogar 98,76 Prozent. Um diesen Trend fortzusetzen und auch letzte Versorgungslücken – insbesondere in ländlichen Räumen – zu schließen, hat die Landesregierung im September 2025 den neuen Mobilfunkpakt mit Maßnahmen für die Jahre 2025 bis 2027 geschlossen. Das Ziel ist klar: „Bis 2030 wollen wir Glasfaserangebote und modernsten Mobilfunk überall dort, wo Menschen leben, arbeiten und unterwegs sind“, so die Digitalisierungsministerin Dörte Schall.

Milliardeninvestitionen für die Netze

Der Bericht verdeutlicht auch den finanziellen Kraftakt hinter diesen Zahlen. Insgesamt fließen aktuell rund 1,4 Milliarden Euro an bewilligten Mitteln von Bund, Land und Kommunen in den geförderten Breitbandausbau in Rheinland-Pfalz, wobei das Land allein über 513 Millionen Euro beisteuert. Aktuell befinden sich 61 geförderte Breitbandprojekte in der Umsetzung, um über 212.000 Haushalte sowie hunderte Schulen und Unternehmen, die nicht durch den Markt erschlossen werden, ans schnelle Netz zu bringen.

(sib)

- Zum 15. Statusbericht